

Hellweg Nr. 171



jetzt Godt, Wöstenweg 7

- P 1821: **Heinrich Christoph Hellweg** hat von der ursprünglichen Stätte **Nr. 86 Aufderhorst**, damals im **Besitz des Domainen-Einnehmers Winkelmann**, einen Kotten und ca. 3 Morgen für 480 Rthlr in Gold gekauft.
- P 1841: **Friedrich Wilhelm Godt vulgo Hellweg**, verheirathet und in Gütergemeinschaft mit **Christine Louise geb. Hellweg**, hat von dem **Vorbesitzer Hellweg** die Stätte geerbt und nachdem die Abfindung von der Stätte Nr. 86 Brockhagen erfolgt ist, auf dem Grund des Erblegitimationsattests als Besitzer eingetragen.
- P 1842: Folgende in der Katastralgemeinde Brockhagen belegene Realitäten, welche **die Stätte Nr. 171 zu Brockhagen** bilden:
1. Ein Kotten
Als weitere Realitäten werden 8 Flurstücke, zum Teil auch in der Gemeinde Kölkebeck liegend, mit Namen Nutzungsart und Größe genannt.
- P 1882: **Kolon Karl Friedrich Godt in Brockhagen Nr. 171** ist auf Grund der Auflassung als Besitzer eingetragen.
- P 1898: **Wwe. Katharine Godt geb. Broemmelsiek zu Brockhagen Nr. 171** und deren mit ihr in fortgesetzter westfälischer Gütergemeinschaft lebenden Kinder. **1. Karoline Wilhelmine**, **2. Heinrich August**, **3. Hermann Heinrich**, **4. Friedrich Wilhelm**, **5. Heinrich Hermann**, **6. Anna Wilhelmine**, **7. Wilhelmine Louise**, sind auf der Erblegitimationsverhandlung und des Antrages von demselben Tage als Besitzer eingetragen.
- 1921: **Hermann Godt Nr. 171**
- 1963: **Walter Godt : 1996**



Foto ca. 1950



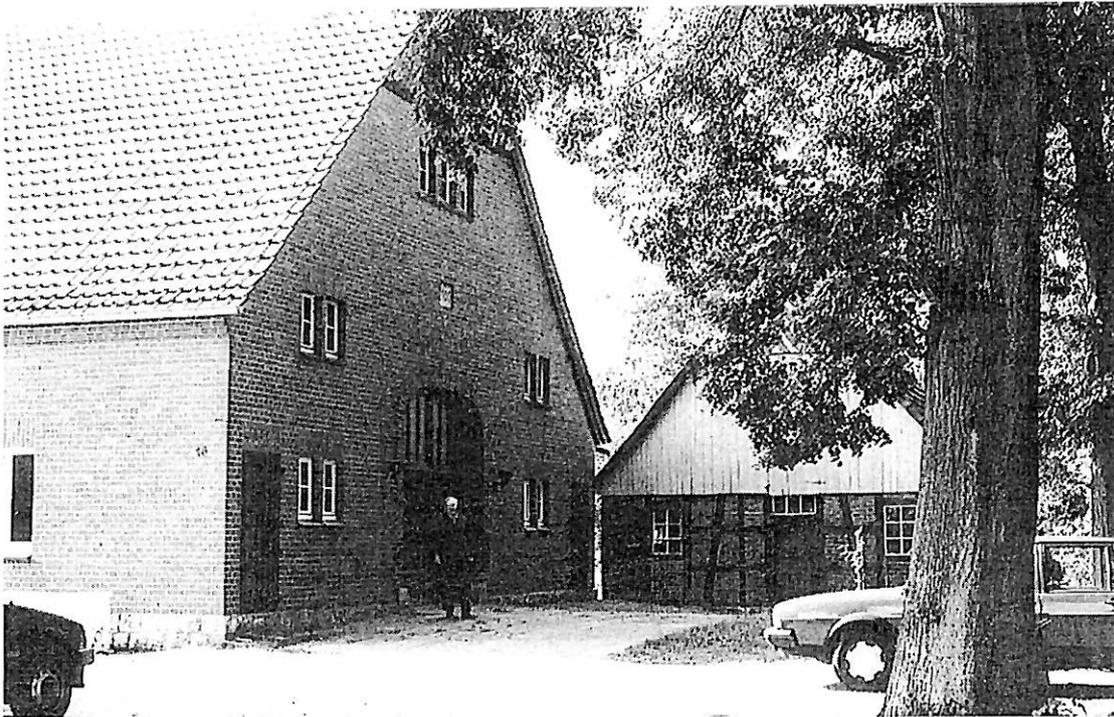
jetzt Gerdes, Brockhagener Straße 180

Foto 1995/96

Die ursprüngliche Stätte Heinrich Adolph Schwake lag in Patthorst, wo genau, konnte nicht mehr festgestellt werden. Sie bestand aus dem Haus und drei Flurstücken. 1843 wurde sie von dem Neubauer Johann Schröder und 1864 von Colon Heinrich Beckmann zu Brockhagen Nr. 103 (jetzt Fischer) für 401 Rthlr 17 Sgr 6 Pf gekauft und in den Hof integriert. Die Haus-Nr. 172 war frei und konnte neu vergeben werden. Bei Neugründung der Stätte erhielt:

- 1887: Friedrich Blume die Hausnummer 172 zu Brockhagen
- 1907: Joh. Blume und Wwe. Wilhelmine Louise geb. Timmesmeister
- 1939: Heinrich Blume * 9.10.1923 † 21.7.1946 in Rußland in Gefangenschaft
- 1975: Wwe. Wilhelmine Blume geb. Kramme
- 1979: Eheleute Günter Gerdes und Else geb. Blume: 1996

Uppmann Nr. 173
Erbpachtstätte von Luttermann Nr. 38



jetzt Ruwwe, Baumkamp 18

- P 1803:** **Der Erbpächter Peter Henrich Uppmann**, verheirathet mit **Anna Marie geb. Hanneforth**, hat die Stätte lt. Erbpachtscontracts, bestätigt von der Königlichen Regierung zu Minden, von dem **Colon Luttermann NR. 38 zu Brockhagen** in Erbpacht erhalten (erworben)
- P 1829:** Nach dem durch Todtenschein nachgewiesenen am 15.9. erfolgten Ableben von **Peter Heintr. Uppmann** hat dessen hinterbliebene Wittve lt. gerichtlicher Schichtungs-Verhandlung vom 15.12. diese Stätte an die **Eheleute Henrich Schlickmann und Christine Elisabeth geb. Uppmann** abgetreten. weshalb der Besitztitel für diese Eheleute vig. decreti vom 22.2.1833 berichtigt worden ist.
- T 1835:** Die in der Grafschaft Ravensberg im Kirchspiel Brockhagen bei **Nr. 38** belegene sogenannte **Uppmann'sche Erbpächtere**i hat folgende Zubehörungen:
1. Das Wohnhaus lt- Brand-Cassenschein versichert zu 225 Rthlr
Als weitere Zubehörungen werden 9 Flurstücke ca. 18 Morgen Land nachgewiesen.
Als weitere Beständige Lasten, Abgaben und Einschränkungen des Eigenthums oder der Disposition werden genannt:
Für die Luttermanns Stätte Nr. 38 Brockhagen **a)** Das Erbpachts-Obereigenthum **b)** Dreißig Thaler Courant jährlichen Erbpachts-Canon **c)** Das eventuelle Heimfallsrecht, wenn der Canon länger als drei Jahre im Rückstand bleibt.
- P 1846:** **Hermann Heinrich Bohnenkamp** hat in nothwendiger Subhastation die Stätte für 330 Rthlr zugeschlagen erhalten und die Kaufgelder am 4.2.1847 bezahlt.
- P 1885:** Der **Tischler Hermann Heinrich Bohnenkamp jun.** zu Brockhagen ist auf Grund der Auflassung als Besitzer eingetragen.
- 1917: **Wwe. Johanne Wilhelmine Bohnenkamp geb. Herkströter** und dessen 12 Kinder.
- 1931: **Eheleute Wilhelm Ruwwe und Wilhelmine geb. Hammer**
- 1956: **Ernst Ruwwe:** 1996

Schütter / Weeke Nr. 174
Erbpachtstätte von Schütter Nr. 34



jetzt Diekhans, Niehorster Straße 20

Foto 1995/96

- P 1785:** Nach Inhalt gerichtlichen Contracts vom 20. April sind 16 Scheffelsaat als Erbpacht von der **Schütter-Stätte Nr. 34 zu Brockhagen** genommen.
- P 1807:** **Christian Friedrich Weecke**, (zur Zeit dieser Feststellung 1824) in zweiter Ehe verheyrathet mit **Catharine Elisabeth geb. Stolten**, besitzt die Stätte lt. amtlicher Verschreibung durch Heirath mit der damaligen erblichen Besitzerin **Christine Elisabeth Weecke**, welche vorher mit dem Anerben **Joahn Friedrich Schütter** verheirathet gewesen ist, jedoch mit demselben keine Kinder erzeugt hat. **Besitzer Christian Friedrich Weecke** hat in erster Ehe mit der **Christine Elisabeth Weeke** ebenfalls keine Kinder erzeugt lt. aufgenommen Zeugenbeweises, und es ist daher **die geborne Stolten** rechte Mitbesitzerin geworden.
- P 1824:** Die in der Grafschaft Ravensberg im Kirchspiel Brockhagen **bei Nr. 34 belegene Weecken'sche Erbpächtere**i hat folgende Zubehörungen:
1. Ein Wohnhaus in der Brand-Casse versichert zu 200 Rthlr
 2. Einen Kotten desgleichen zu 100 "
 3. Hofplatz, ein Kamp beim Hause, früher der hohe Kamp genannt ca. 10 Scheffels
 4. Den vormal's Schütterschen Markentheil an der münsterschen Grenze ca. 6 "
 5. Die nördliche Hälfte der vormal's Schmalhorst'schen Wiese auf dem Ströhen ca. 1 "
- (diese halbe Wiese hat Christian Friedr. Weeke von den Eheleuten Schmalhorst, Besitzer der vor 1808 eigenen, jedoch hypothekenfreyen Stätte Nr. 75 in Steinhagen lt. gerichtlichen und gutsherrlich confirmirten Contracts 1822 für 200 Rthlr Courant angekauft. Sie wurde 1843 an den Colon Herman Heinrich Jürgensmann Nr. 33 Steinhagen wieder verkauft.)
- P 1846:** **Heinrich Wilhelm Weeke** hat die Stätte von dem Vorbesitzer, seinem Vater, gegen Gewährung einer Leibzucht und Abfindung der übrigen Geschwister nach näheren Inhalte des Document abgetreten erhalten.
- P 1880:** **Heinrich Wilhelm Weeke jun. Nr. 174** zu Brockhagen ist auf Grund der Auflassung als Besitzer eingetragen.
- 1929: Georg Gustav Weeke
- 1974: **Werner Weeke**
- 1976: **Rolf Weeke und Miteigenthümer**
- 1978: **Lorenz Diekhans**
- 1996: **Hubertus Diekhans**

Ruschkamp Nr. 175
Erbpachtstätte von Dellbrügge Nr. 40



jetzt Ludwig, Patthorster Straße 144

Foto 1995/96

- P 1802:** **Johann Henrich Ruschkamp**, (im Jahr der Feststellung 1821:) verheyrathet gewesen mit **Marie Elisabeth geb. Diestelkamp**, hat die Stätte lt. amtlicher Verschreibung als Anerbe abgetreten erhalten von seinem Vater **Johann Christoph Ruschkamp**, welcher lt. des bey dem Amte Brackwede von Brockhagen geführten Hypothekenbuches 2 Grundstücke ca. 10½ Scheffelsaat von der **Stätte Dellbrügge Nr. 40** in Erbpacht genommen.
- P 1821:** **Herm Henrich Ruschkamp** * 22.2.1806, besitzt die Stätte mit den Zubehörungen als jüngster lebender Sohn von **Johann Henrich Ruschkamp** und **Marie Elisabeth geb. Diestelkamp** und als Anerbe vermöge gerichtlicher Verhandlung von 1808. Solchem nach ist der Besitztitel für **Hermann Henrich Ruschkamp** berichtet ex Decreto vom 19.3.1821. (**Johann Dietrich Ruschkamp geb. Ludewig**, in zweyter Ehe verheyrathet mit **Anne Marie geb. Holsten**, wurde das mahljährige Besitzrecht bis zum erreichten 27 ten Jahr des Besitzers **Hermann Henrich Ruschkamp** auf Grund gerichtlicher Verschreibung von 1808 zugesprochen.)
- P 1821:** Die in der Grafschaft Ravensberg bey **Nr. 40** im Kirchspiel Brockhagen belegene **Ruschkamp'sche Erbpächtere**i hat folgende Zubehörungen:
- | | | |
|--|-----------|------------------|
| 1. Ein Wohnhaus in der Brand-Casse versichert zu | 150 Rthlr | |
| 2. Einen Kotten desgleichen zu | 50 " | |
| 3. Gart und Feldland auf dem neuen Kampe | | ca. 2½ Scheffels |
| 4. Auf der Backsheide | | ca. 8 " |
- Sonstige Lasten und Abgaben, Einschränkungen des Eigenthums oder der Disposition:
Für das Dellbrüggen'sche Colonat Nr. 40 in Brockhagen **a)** Das Erbpachts-Obereigenthum **b)** Neun Thaler Courant jährlichen Erbpachts-Canon **c)** Das Heimfallsrecht, falls der Canon drey Jahre unberichtigt bleibt.
- P 1834:** **Colon Schlüpmann Nr. 55** hat die Stätte von **Herman Henrich Ruschkamp**, den eingetragenen Vorbesitzer lt. Vertrags, angekauft.
- P 1837:** **Jobst Heinrich Wientke** hat die Stätte von **Colon Schlüpmann** durch Vertrag erworben.
- P 1850:** **Heinrich Christoph Feldmann** und **Anne Marie Elisabeth geb. Wientke** haben die Stätte lt. Vertrages von dem **Jobst Heinrich Wientke** gegen Übernahme einer Leibzucht und Abfindung der übrigen Kinder des Wientke eigenthümlich abgetreten erhalten.

- P 1903:** Zimmergeselle **Wilhelm Feldmann zu Brockhagen Nr. 175** ist durch Auflassung als Besitzer eingetragen.
- 1938: **Eheleute Wilhelm Feldmann und Wilhelmine geb. Eggert.**
- 1941: **Wwe. Wilhelmine Feldmann geb. Eggert**
- 1970: **Eheleute August Hollmann und Charlotte verw. Lindert geb. Feldmann**
(der 1. Ehemann **Willi Lindert** * 4.8.1907, Ⓞ Charlotte geb. Feldmann, seit 1943 in Rußland vermißt.)
- 1983: **Wwe. Charlotte Hollmann geb. Feldmann**
- 1996: **Eheleute Heinz und Erika Ludwig geb. Hollmann**

Holste Nr. 176
Erbpachtstätte von Völker Nr. 79
(später Elmendorf)



jetzt Wenzel, Zehntgarten 16

Foto 1995/96

- P 1839:** Catharine Holste geb. Marten, Wwe, lt. beigebrachten Pfarr-Attests des bereits im Jahre 1825 verstorbenen **Erbpächters Johann Heinrich Holste**, nach der Aussage glaubwürdiger Zeugen mit ihrem gedachten Ehemann seit rechtsverjährter Zeit ruhig und ungestört besessen, worauf der Besitztitel für dieselbe als berichtigt angenommen und eingetragen ist vigare decrete de. 20.11.1839
- P 1839:** Die in der Grafschaft Ravensberg im Gerichts-Bezirke Halle in der Bauerschaft Brockhagen belegene Erbpächter **Holsten-Stätte bei Nr. 79** besteht aus folgenden Zubehörungen:
- | | |
|--|----------------------------|
| 1. Ein Wohnhaus in der Brand-Casse versichert zu | 175 Rthlr |
| 2. Der neue Zuschlag - Holz | 103 Ruthen 31 Fuß |
| 3. Der Brink. Haus und Hofraum | 29 Ruthen |
| 4. Dasselbst Acker | 3 Morgen 136 Ruthen 64 Fuß |
- Einschränkung des Eigenthums oder der Disposition. Für das Völkersche Colonat Nr. 79 zu Brockhagen **a)** Das Erbpachtsobereigenthum von der Parcelen 2 - 4 supra **b)** ein jährlicher zu Michaelis fälliger Canon von 5 Rthlr 7 Sgr 8 Pf Gold. **c)** bei jeder Personen-Veränderung auf der Erbpachtstätte ein Canon von 2 Rthlr Gold. **d)** Das Heimfallsrecht, wenn der Canon 3 Jahre lang nicht berichtigt wird.
- von der Besitzerin aus eigenem Antrieb angemeldet.
- P 1888:** Die in provinzieller westfälischer Gütergemeinschaft lebenden **Eheleute Tischler Heinrich Heidland und Marie Louise Charlotte geb. Holste Nr. 176 zu Brockhagen** sind auf Grund testamentarischer Erbfolge und des Antrags als Besitzer eingetragen.
- P 1922:** **Der Landwirt und Tischler Wilhelm Heidland zu Brockhagen Nr. 176**
- 1956: **Oskar Wenzel**
- 1996: **Gotthard Wenzel**

Kienmeyer Nr. 177
Erbpachtstätte von Nr. 15 Wacker, später Riewe.

Wo die eigentliche Stätte Nr. 177, die von Wacker Nr. 15, jetzt Riewe, abgetrennt wurde, lag, konnte nicht mehr festgestellt werden.

- EA1803:** **Gerhard Heinrich Kienmeyer**, verheirathet mit **Catharine geb. Wacker**, hat durch gerichtlichen Contract von Colonus Wacker Nr. 15 Brockhagen den sogenannten Brockkotten käuflich erworben und die Brocksweise in Erbpacht erhalten.
- P 1841:** Beständige Lasten und Einschränkungen des Eigenthümers oder der Disposition: Für das Wackers-Colonat Nr. 15 Brockhagen: **a)** Das Erbpachts-Obereigenthum an den 5 Parcelen **b)** Zehn Thaler Erbpachts-Canon jährlich **c)** Ein Thaler Weinkauf bei jeder Besitzveränderung, wenn nur eine Person, zwei Thaler Weinkauf, wenn zwei Personen zum Besitz gelangen. **d)** Mehre Handdienste, wie solche im § 6 des Erbpachts-Contracts vom 26.3.1803 näher bestimmt sind **e)** Die Schafhude auf den Erbpachtgrundstücken, so weit solche ledig und keine Nahrung für die Kühe mehr darauf befindlich.
- P 1849:** Das von **Wackers Colonate Nr. 15 in Brockhagen** Erbpachtsrecht an folgenden in der Catastralgemeinde Brockhagen (Halle Unterbezirk Kölkebeck) belegenen Grundstücken, welche die **Stätte Nr. 177 zu Brockhagen** bilden:
1. Wohnhaus
6 Flurstücke werden als weitere Zubehörungen genannt, wobei das letztgenannte „in der oberen Heide“ von Kölkebeck belegene, fast 9 Morgen groß, 1832 von **Gerhard Heinrich Kienmeyer, auch Kemner** genannt, von dem Colon Höcker Nr. 18 Kölkebeck lt. Vertrags für 41 Rthlr gekauft und tradirt erhalten hat.
- P 1851:** **Colon Heinrich Christoph Astroth Nr. 9** zu Kölkebeck hat die Stätte lt. Vertrags von **Gerhard Heinrich Kienmeyer**, dem voreingetragenen Besitzer, angekauft.
- P 1879:** **Colon Johann Heinrich Fuest Nr. 26 zu Bokel**
- P 1879:** **Colon Heinrich Christoph Astroth zu Kölkebeck**
- P 1880:** **Colon Franz Heinrich Greßel von Nr. 185 zu Brockhagen**, jetzt Nr. 49 zu Kölkebeck wohnhaft.

Das größte Flurstück, „in der oberen Heyde“, fast 9 Morgen groß, kam 1882 in den Besitz des Brenneireibesitzers August Knemeyer zu Hesselteich.

Nachdem die Stätte vereinzelt und an Kölkebecker und Hesselteicher Besitzer verkauft war, wurde die Haus-Nr. 177 neu vergeben. Schneidermeister Hermann Schebaum erwarb Grund und Boden von der Drewell Stätte Nr. 18, baute ein Haus darauf und erhielt die Hausnummer 177

Schebaum Nr. 177



jetzt Vennorter Straße 52

Foto 1995/96

1896: **Schneidermeister Hermann Schebaum Nr. 177 zu Brockhagen**

1933: **Karl Schebaum**

1976: **Fritz Schebaum: 1996**

Todrang Nr. 178
Erbpachtstätte von Nr. 46 Rabe / Deppe



jetzt Lohöfer-Marotz, Im Hagen 4

Foto 1995/96

- EA1804:** Heuerling Todrang hat lt. Vertrags vom 18.7. von Nr. 46 Rabe, eine Stätte für 150 Rthlr käuflich erstanden und folgendes in Erbpacht gegen einen jährlichen Canon von 16 Rthlr erhalten: die dabei vorhandenen Marken-Gründe. 9 Scheffel-Saat Feld-Land, 1½ Scheffel-Saat Garten und 5 Scheffel-Saat Marken-Grund.
- P 1817:** Herm Christoph Todrang geb. Bottemöller in erster Ehe verheirathet mit Marie Isabein geb. Todrangs, besitzt die Stätte vermöge notarieller und gerichtlich recogniscirten Stätte Abtretungs-Contracts.
- P 1821:** Die in der Grafschaft Ravensberg bey Nr. 46 im Kirchspiel Brockhagen belegene Todrang'sche Erbpächtereie hat folgende Zubehörungen:
- | | | |
|--|-----------|--------------|
| 1. Ein Wohnhaus in der Brand-Casse versichert zu | 150 Rthlr | |
| 2. Gartland circa | | 1½ Scheffels |
| 3. Feldland | | 9 " |
| 4. Neue Markentheil | | 5 " |
- „alles beym Hause belegen“
- P 1836:** Von der Stätte Nr. 39 Withar wurde Ackerland, 10 Morgen 138 Ruthen 59 Fuß, für 200 Rthlr angekauft.
- P 1842:** Die Colonen Heinrich Christian Schnakenbrock Nr. 22, Hermann Friedrich Schlüpmann Nr. 55 und Hermann Friedrich Deppe Nr. 96 haben die Stätte von dem Vorbesitzer für 350 Rthlr gekauft und tradirt erhalten.
- P 1843:** Carl Heinrich Schnakenbrock hat die Stätte von den Vorbesitzern für 500 Rthlr gekauft und tradiert erhalten.
- P 1846:** Colon Hermann Heinrich Schnakenbrock gt. Leimkühler hat die Stätte von dem Vorbesitzer für 755 Rthlr gekauft und tradirt erhalten. Wegen der Erbpacht hat der Erbverpächter Colon Rabe den Verkauf am 8.4.1846 genehmigt.
- P 1848:** Die Wwe. Schnakenbrock, Anne Margarethe Isabein geb. Leimkühler, hat die Stätte nach dem Tod ihres Ehemanns Hermann Heinrich Schnakenbrock vermöge der Ehelichen Gütergemeinschaft als alleiniges Eigenthum übernommen. Dieselbe hat sich mit Friedrich Wilhelm Bille anderweit verheirathet, worauf dieser vermöge der ehelichen Gütergemeinschaft als Mitbesitzer eingetragen ist ex decreto d. 15.9.1853

- P 1862:** Die Eheleute **Hermann Heinrich Buse und Anna Margarethe Pauline geb. Meyer Nr. 178** Brockhagen haben die Stätte von dem eingetragenen Vorbesitzer **Friedrich Wilhelm Bille** lt. Vertrags für 1375 Rthlr gekauft.
- 1901: **Eheleute Heinrich Kardinal und Auguste geb. Buse**
- 1902: **Friedrich August Lohöfer zu Bokel Nr. 30**
- 1911: **Ww. Karoline Lohhöfer geb. Brinkmann und deren Kinder**
- 1921: **Wilhelm Lohöfer**
- 1971: **Eheleute Rudolf Lohöfer - Marotz und Irmgard geb. Neumann: 1996**

Holste Nr. 179
Erbpachtstätte von Nr. 40 Delbrügge.

Die Stätte lag in Patthorst ca. 200 m in südwestlicher Richtung von der alten Besetzung Ruschkamp, jetzt Ludwig, Patthorster Straße 144, entfernt.

Nachdem 1884 Colon **Peter Reckmeyer gt. Griese Nr. 44** sie erworben hatte, wurden die Ländereien in seinen Besitz integriert, und in dem Kotten wohnten lt. der alten Adreßbücher von

1914 Friedrich Schöning

1938 Schmiedemeister Alfred Thiele und

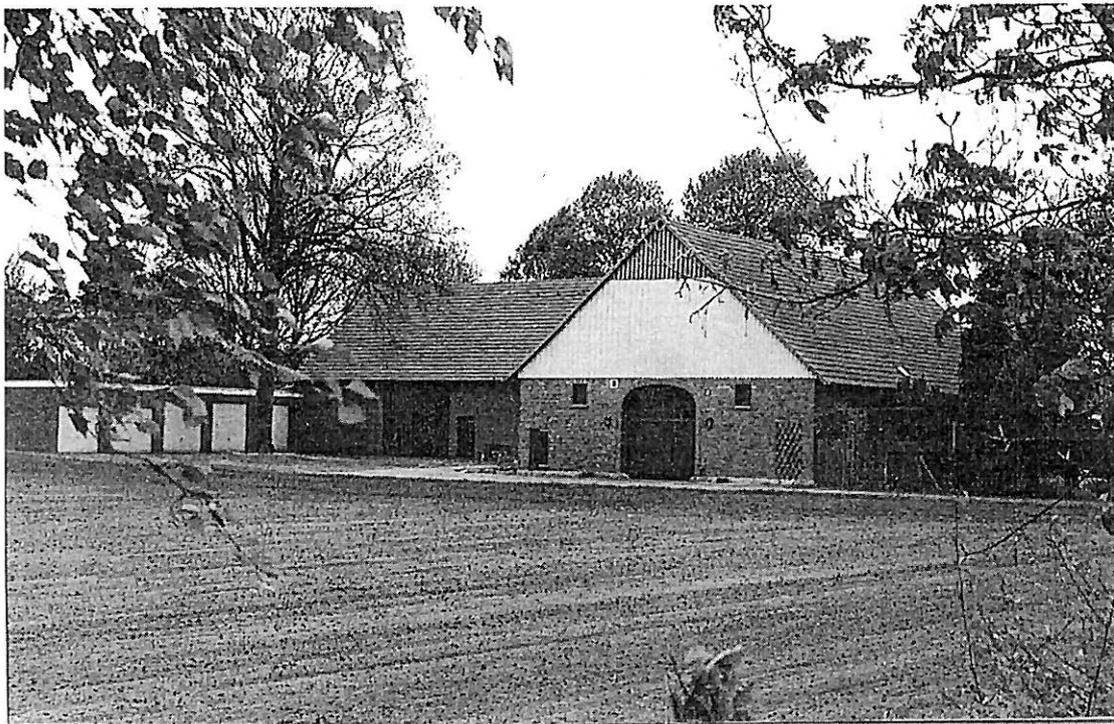
1951 Kaufmann Paul Eichler

bis er schließlich ca. 1960 abgerissen wurde.

- P 1779:** **Johan Diederich Holste**, in erster Ehe verheirathet mit **Margarethe Ilsabein geb. Johannsmann**, hat den Grund lt. gerichtlichen und confirmierten Contracts von dem Colon Delbrügge Nr. 40 in Brockhagen in Erbpacht genommen.
- P 1816:** **Peter Adolf Holste**, in erster Ehe verheirathet mit **Anne Marie geb. Kleine - Astroth**, besitzt die Stätte als Anerbe vermöge gerichtlicher Verschreibung, worauf die als Wwe. nachgebliebene Mutter **Margarethe Ilsabein geb. Johansmann** ihm die Stätte abgetreten hat. Solchemnach ist der Besitz-Titel für **Peter Adolf Holste** und dessen Ehefrau geb. **Kleine - Astroth** berichtigt ex decreto von 26.3.1822
- P 1835:** Die in der Grafschaft Ravensberg bey Nr. 40 im Kirchspiel Brockhagen belegene **Holsten'sche Erbpächtereiy** hat folgende Zubehörungen:
1. Ein Wohnhaus in der Brand-Casse versichert zu 150 Rthlr
 2. Auf dem sogenannten neuen Kampe circa 4¼ Scheffels
 3. Vormaligen Markengrund daneben circa 3 "
- P 1839:** Der **Gärtner Bernhard Engelsing zu Tatenhausen**, in erster Ehe und in Gütergemeinschaft lebend mit **Anna Elisabeth Caroline Marie geb. Boekmann**, hat die Stätte lt. eines vom Vormundschaftlichen Gerichte bestätigten notariellen Contracts für 200 Rthlr Courant von den Vormündern der Minorennen des verstorbenen Erbpächters **Peter Adolph Holste** gekauft und tradirt erhalten.
- P 1840:** Die Ehefrau des Heuerlings **Franz Heinrich Linnert**, vormalige **Wwe Catharine Ilsabein Kerkenbrock**, hat die Stätte von den Vorbesitzern **Gärtner Bernhard Engelsing** und dessen Ehefrau geb. **Bökmann** für 260 Rthlr gekauft.
- P 1844:** Der **Gärtner Bernhard Engelsing** zu Hesseln hat von der Vorbesitzerin die Stätte für 214 Rthlr 75 Gr 7 Pf gekauft und tradiert erhalten.
- P 1857:** **Friedrich Wilhelm Schütte, gt. Kerckhecker**, hat die Stätte lt. Vertrags von dem **Johann Heinrich Engelsing**, welcher solche nach der Verschreibung des 1.9.1848 von dem eingetragenen Vorbesitzer **Bernhard Engelsing** abgetreten erhalten, für 230 Rthlr Courant gekauft.
- P 1884:** **Der Kaufmann Louis Wöhler zu Hannover** ist auf Grund der Zuschlags-Urtheils und der Kaufgelderbelegungsverhandlung als Besitzer eingetragen (Konkurs!)
- P 1884:** Der Colon **Peter Reckmeyer gt. Griese Nr. 44** zu Brockhagen ist auf Grund der Auflassung Besitzer der Stätte geworden.

Hier endet die Hofgeschichte von der Erbpachtstätte Holste Nr. 179

Schwake Nr. 180
Erbpachtstätte von Nr. 1 Nordwald



jetzt Diekhake, Gütersloher Straße 71

Foto 1995/96

- P 1832:** **Hermann Schwake** hat von dem **Colonus Nordwald Nr. 1**, 6 Flurstücke ca. 13½ Morgen mit einem Kotten für einen jährlichen Canon von 13 Rthlr in Erbpacht genommen.
- P 1850:** Die Eheleute **Peter Heinrich Heitmann** und **Marie Isabein geb. Schwake** haben die Stätte von dem Vorbesitzer **Hermann Schwake**, ihrem Vater resp. Schwiegervater, nach Abfindung der Miterben **Ehefrau Lütgemeyer geb. Schwake** ab intestato eigenthümlich überkommen.
- P 1852:** Folgende in der Katastralgemeinde Brockhagen belegene Realitäten, welche die Stätte **Nr. 180** zu Brockhagen bilden: Es werden 6 Flurstücke nebst Wohnhaus mit insgesamt 13 Morgen, 93 Ruthen, 90 Fuß genannt u.a. mit der Flurbezeichnung vom Felde“ 6 Morgen Gestrüpp“
Bestehende Lasten und Einschränkungen des Eigenthums oder der Disposition: Für den Colonus Nr. 1 Nordwald zu Brockhagen: a) Einen jährlichen Canon von 13 Rthlr Courant b) Jährlich 6 halbe Tage Handdienste c) Bei Besitzveränderungen 5 Rthlr resp. 10 Rthlr Courant Recognitionsgeld d) Die Schafhude auf den Erbpachtsgründen, alles nach Inhalt des Contracts von 17.5.1832
- P 1878:** Die in provinzieller westfälischer Gütergemeinschaft lebenden Eheleute Ackersmann und **Seidenweber Christoph Reckmann** und **Johanne Louise geb. Heitmann** sind auf Grund der Auflassung als Besitzer eingetragen.
- 1907: **Hermann Reckmann**
- 1914: **Wilhelm Diekhake** ist Besitzer lt. Auflassung geworden
- 1949: **Eheleute Wilhelm Diekhake und Wilhelmine geb. Soetebier**
- 1955: **Otto Diekhake**
- 1978: **Eheleute Otto Diekhake und Erna geb. Siekmann:** 1996